

## Veränderungen im Personalbestande des Buchhandels.

[3684.] Circular!

Durch Gegenwärtiges beehre ich mich, Ihnen die Anzeige zu machen, dass ich meiner am hiesigen Orte seit sechs Jahren unter der Firma

**L. E. Gebhardi**

bestehenden Musikalien-Handlung eine größere Ausdehnung zu geben gesonnen bin

Meinen Sortimentsbedarf bezog ich früher, ohne direkten Verkehr mit den resp. Verlagshandlungen, von Herrn *Frdr. Hofmeister*, und mein Verlag wurde von Herrn *Joh. Frdr. Hartknoch* in Leipzig schon vor Begründung des Sortimentsgeschäftes seit einer Reihe von Jahren debitirt. Da ich nun jetzt beabsichtige in direkte Geschäftsverbindung mit den resp. Buch- und Musikalienhandlungen zu treten, so bitte ich, mir gefälligst ein Conto in Ihren Büchern zu eröffnen, u. meinen Namen auf Ihre Leipziger Auslieferungsliste zu tragen.

Unverlangt bitte mir vorerst keine Nova zu senden, wohl aber *recht zeitig Wahlzettel* und Anzeigen, so wie ich um baldige Zusendung Ihres Verlagscataloges in zwei Exemplaren bitte.

Die Leitung des Geschäftes habe ich meinem Sohne *Carl*, der seit dem Jahre 1838 ohne Unterbrechung im Buchhandel arbeitete, übertragen, und hege ich die Ueberzeugung, dass es demselben, bei meiner ausgebreiteten Bekanntschaft im musikliebenden Publikum, nicht schwer fallen wird, durch thätigste Verwendung für den Absatz Ihres Verlages unsere Geschäftsverbindung in Kurzem recht lebhaft zu machen.

Fest verlangte Artikel werden von Herrn *Joh. Frdr. Hartknoch* in Leipzig, welcher meine Commissionen zu übernehmen die Güte hatte, bei Creditverweigerung baar eingelöst. Ein Verzeichniss der bisher im Selbstverlage erschienenen Musikalien wurde heute versandt, und bitte ich Ihren Bedarf von jetzt ab direkt von mir beziehen zu wollen.

Genehmigen Sie die Versicherung ausgezeichnete Hochachtung

Erfurt, am 20. Mai 1845.

**L. E. Gebhardi,**

Königl. Preuss. Musikdirector, Musiklehrer am Königl. Seminar u. Gymnasium zu Erfurt etc.

## [3685.] Verkauf einer Verlagsbuchhandlung.

In Folge des Todes des Eigenthümers der *Balz'schen* Buchhandlung zu Stuttgart wird dieselbe von den Erben hiermit dem Verkauf ausgesetzt. Das Inventarium kann in Leipzig von Herrn *Fr. L. Herbig* und in Stuttgart von dem Rechtsconsulenten *Widmann* bezogen werden, woselbst auch die nähern Bedingungen zu erfahren sind.

## [3686.] Verkauf.

In einer 10,000 Seelen zählenden Stadt der Provinz Sachsen ist eine ihren Mann gut nähernde Sortiments-Buchhandlung nebst Leihbibliothek zu billigem Preise zu verkaufen und dürfte diese Offerte besonders einem jungen Manne, der, ohne über bedeutende Mittel disponiren zu können, doch zu eigener Selbstständigkeit zu gelangen wünscht, willkommen sein. Nähere Auskunft ertheilt *E. Wagner*, lange Straße Nr. 17 in Leipzig.

## Fertige Bücher u. s. w.

[3687.] Unterzeichneter erlaubt sich in gegenwärtiger Frühjahrssaison seine verehrl. Herren Kollegen auf die früher in seinem Verlage erschienene:

### Flora von Sachsen

Beschreibung der im Königreich Sachsen und den angrenzenden Ländern wildwachsenden und allgemein angebauten Pflanzen

mit besonderer Berücksichtigung ihrer Anwendung in der Pharmacie, Technologie und Deconomie, 1. Band:

Phanerogamie von *Gustav Heynhold*.

broch. Preis incl. des Clavis generum 2½  $\text{fl}$  ord. aufmerksam zu machen und er bietet sich, Exple. davon auf Verlangen à Cond. zu liefern, zu deren Verschreibung man sich gef. des *Maute'schen* Wahlzettels bedienen wolle.

6 Exemplare in fester Rechnung bezogen, werden mit 50 % à Cond. Bestellungen hingegen nur mit 33½ % Rab. notirt.

Zugleich sieht sich derselbe genöthigt, der in letzter Zeit mehrfach eingetretenen Concurrnz zu begegnen, die in seinem Verlage erschienenen:

### Heinrich Müller's

geistliche Erquickstunden. Neuer Abdruck mit des Verfassers Lebensbeschreibung, 2 Bände

statt des bisherigen Preises von 1  $\text{fl}$  auf 20  $\text{N}$  herabzusetzen und bittet: bei vorkommendem Bedarf gütigst Rücksicht auf seine Ausgabe zu nehmen.

Dresden, den 10. Mai 1845.

**Justus Naumann.**

[3688.] So eben ist erschienen:

## Kämpfe und Triumphe der römischen Kirche.

In siebenzehn Horen dargestellt.

Preis 22½  $\text{N}$  ord.

Diejenigen Handlungen, die zur Messe nicht salbirt haben und welche, ungeachtet mehrfacher Bitten, ein besonderes Conto nicht einrichteten, sind ohne Ausnahme bei der Versendung übersehen.

**Ph. Neclam jun.,** Separat-Conto.

[3689.] So eben wurde an alle Buchhandlgn. die Nova annehmen versandt:

## Gesellschafts-Spiegel

Organ zur Vertretung der besitzlosen Volksklassen und zur Beleuchtung der gesellschaftlichen Zustände der Gegenwart. Erstes Heft.

Monatlich erscheint ein Heft von 3 à 4 Bogen, groß *Lexicon*-Format, auf feinem weißen Papier, in Umschlag geheftet mit Titelbild. Zwölf Hefte bilden einen Band mit Titel und Register.

Der Preis des Jahrgangs ist in allen Buchhandlungen nur 2  $\text{fl}$  mit 25%, bei den pr. Postämtern 2  $\text{fl}$  10  $\text{N}$ .

Inhalt des ersten Heftes:

- 1) Die gesellschaftlichen Zustände der civilisirten Welt. Erster Beitrag.
- 2) Das gesegnete Wuppertal.
- 3) Die neue preuß. Gesindeordnung.
- 4) Die Freuden und Leiden der Arbeit von *Dr. König* in Oesterode.
- 5) Geschichte des Allgemeinen Hülfes- u. Bildungs-Vereins zu Köln.
- 6) Bruderschaftslieder eines rheinischen Poeten.
- 7) Sociale Gedichte von *H. Püttmann*.

Da die nicht sehr starke Auflage voraussichtlich bald vergriffen sein wird, so ersuche ich um baldige Bestellung.

Die Fortsetzung bitte ich baldigst zu verlangen. Ich kann die folgenden Hefte nur in feste Rechnung liefern, bin aber gern bereit einzelne Hefte später zurückzunehmen, wenn Abonnenten im Laufe des Jahres abgehen sollten.

Dadurch will ich Sie in den Stand setzen, auch solche Subscribern annehmen zu können, die ihrer Verhältnisse wegen vorziehen jedes Heft bei Erscheinen zu bezahlen.

Um gef. recht thätige Verwendung erlaube ich mir Sie noch besonders zu ersuchen.

Eiberfeld, 1. Mai 1845.

Hochachtungsvoll  
**Julius Bäder.**

[3690] In meinem Verlag erschien soeben: *Müller, Bruno, Taschenbuch für Reisende durch den Thüringer Wald* und dessen nächste Umgebung. Mit 3 Ansichten und einer neu entworfenen Reisekarte. Cartonirt 1  $\text{fl}$  (mit 25 %). Bei 6 Exemplaren fest mit 33½ %.

Ferner ging aus dem Verlag des Herrn *Hofbuchdrucker G. Fröbel* hier in den meinigen über und erschien soeben in zweiter verbesserter Auflage:

*Otto, Dr. C. Die Giftpflanzen Thüringens* mit besonderer Rücksicht auf ihren Standort im Fürstenthum Schwarzburg-Rudolstadt, zur Selbstbelehrung und zum Schulgebrauch dargestellt. Mit 26 lith. Abbildungen. 2. verbesserte Auflage. Colorirt 8  $\text{fl}$ , schwarz 6  $\text{fl}$  (mit 25 %).

Bei 6 Exemplaren fest mit 33½ %.

Da ich beide Artikel nicht allgemein versende, so bitte ich zu verlangen.

Rudolstadt, 16. Mai 1845.

**Louis Renovanz.**